

Zeitschrift: Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera
Herausgeber: Schweizerische Numismatische Gesellschaft
Band: 64 (2014)
Heft: 253

Artikel: Ein Fund-Ensemble des 13. Jahrhunderts aus dem Kanton Obwalden
Autor: Taberner, José Diaz
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-685830>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Im Rahmen eines mehrjährigen Prospektionsprojekts, das die Arbeitsgemeinschaft Prospektion (AGP) und die Vindonissa-Professur der Universität Basel im Kanton Obwalden durchführen, wurde im Herbst 2013 ein Ensemble mit über 121 einseitigen Pfennigen des 13. Jahrhunderts gefunden¹. Der Fundort liegt in der Nähe der Brünigpassstrasse auf dem Gebiet der Gemeinde Lungern. Der folgende Bericht ist als erste Durchsicht der noch ungereinigten Münzen zu verstehen, die wissenschaftliche Aufarbeitung wird beim Inventar der Fundmünzen der Schweiz (IFS) in Bern erfolgen². Ein Teil der Pfennige ist in Bruchstücken erhalten, so dass die genaue Anzahl erst nach der Restaurierung bestimmt werden kann.

Eine Zusammenstellung der Obwaldner Münzfunde von der Antike bis zur Neuzeit wurde kürzlich vorgelegt³. Dort sind 10 Fundkomplexe mit antiken und 28 mit mittelalterlichen und neuzeitlichen Münzen aufgeführt. Seit dieser Publikation sind neben den Prospektionsfunden 2013 zwei weitere Komplexe aus dem Jahr 2012 bekannt geworden, einer aus Giswil, Sattelpass und einer aus Lungern, Balmiwald⁴.

Der Fund von mindestens 121 einseitigen, vierzipfligen Pfennigen des 13. Jahrhunderts stellt eine grosse Sensation dar. Die Münzen waren auf einer kleinen Fläche von 3 m² bei einer grösseren Steinansammlung verteilt. Aus Obwalden waren bisher keine solchen Funde bekannt, sie sind überhaupt in der ganzen

1 Neben dem mittelalterlichen Ensemble wurden klar davon getrennt fünf weitere Münzen geborgen, wobei nur eine davon ins späte 13. Jahrhundert datiert. Zum Projekt und den Fundumständen vgl. P. NAGY – P.-A. SCHWARZ (mit Beiträgen von Julia Bucher, Leo Degelo, Ludwig Degelo, Anna Kienholz, Tina Lander, Kathrin Schäppi, Daniel Schuhmann und Adina Wicki und einem Exkurs von José Diaz Tabernero), Archäologische Prospektionen im Kantons Obwalden. Vorbericht zur Kampagne 2013 (Arbeitstitel). Jahrbuch Archäologie Schweiz 97, 2014 (in Vorbereitung).

2 Für Hinweise und Anregungen danke ich Rahel Ackermann, IFS Bern, Michael Matzke, Münzkabinett Historisches Museum Basel, Peter-Andrew Schwarz, Universität Basel und Christian Weiss, IFS Bern.

3 J. DIAZ TABERNERO, Münzen, Geld und Archäologie im Kanton Obwalden. Obwaldner Geschichtsblätter 27, 2013, S. 67–81.

4 Giswil, Sattelpass (11 Münzen): 1 römische Münze, 8 Münzen Schweiz, Eidgenossenschaft und 2 weitere neuzeitliche Münzen. Lungern, Balmiwald (9 Münzen): 2 römische Münzen, 1 mittelalterliche Münze aus Zofingen (14. Jh.), 6 wei-

tere neuzeitliche Münzen. Ein Regest zu diesen zwei Komplexen findet sich in Bulletin IFS ITMS IRMS 20, 2013, S. 17. Zur

Prospektion in Lungern, Balmiwald vgl. P. NAGY – P.-A. SCHWARZ, Archäologische Prospektionen im Kanton Obwal-

den: Vorbericht zur Kampagne 2012, Jahrbuch Archäologie Schweiz 96, 2013, S. 152–164, bes. S. 160–162.



Abb. 1: Münzensemble des 13. Jh. der Prospektion 2013 in Lungern, Brünigpassstrasse.

Zentralschweiz äusserst selten⁵. Aus mehr oder weniger gesicherten Komplexen kennen wir gerade 17 Münzen, davon 10 aus dem Ensemble von Dagmersellen, Gaitschiftüeli aus dem Kanton Luzern (Fundjahr 2009)⁶. Dieses besteht aus sechs Strassburger Pfennigen des gleichen Typs wie aus unserem Fund sowie aus zwei Schaffhauser und je einem Zofinger und Zürcher Pfennig. Aus dem Kanton Zug gibt es ein weiteres Ensemble mit mindestens 46 Prägungen des 13. Jahrhunderts, es handelt sich dabei aber um sogenannte Bodenseebrakteaten, die von der Machart her rund und nicht vierzipflig sind⁷. Bei den übrigen sieben Münzen des 13. Jahrhunderts handelt es sich um Einzelfunde⁸.

Das in Lungern gefundene Münzenensemble stellt somit ein Vielfaches der bisher bekannten vierzipfligen Pfennige dieses Zeitraums aus der Zentralschweiz dar. Das Ensemble besteht zu zwei Dritteln aus Basler Pfennigen (Abb. 1). Bis auf ein Exemplar handelt es sich immer um denselben Typ, der Bischof Heinrich IV. (1275–1286) zugewiesen wird (Abb. 2, Nr. 1). Die zweitgrösste Gruppe stellen die Pfennige der Zürcher Fraumünsterabtei mit dem Felixkopf nach links und der Legende TVREGVM (Abb. 2, Nr. 2). In kleinen Stückzahlen sind Schaffhausen (Abb. 2, Nr. 3), Bern, Strassburg und Villingen vertreten. Diese ungleiche Verteilung – in unserem Fall stellen zwei Typen 110 von mind. 121 Exemplaren – wirft Fragen auf. Dies könnte darauf hindeuten, dass das Ensemble oder Teile davon innerhalb kurzer Zeit dem Geldumlauf entnommen wurden. Ob etwa die Basler Pfennige in der Zentralschweiz besonders häufig waren, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht gesagt werden, genauso wenig darf auf eine spezielle Beziehung des ehemaligen Besitzers der Münzen zu den Städten Basel und Zürich geschlossen werden. Auf jeden Fall sind es diese beiden Münzstätten, die am ehesten in Funden des 13. Jahrhunderts in der Zentralschweiz zu erwarten sind. Dennoch fällt etwa auf, dass die Stadt Bern nicht stärker vertreten ist.



Abb. 2: Die Haupttypen des anlässlich der Prospektionskampagne 2013 in Lungern gefundenen Münzenensembles. Nr. 1: Basel, Bistum, Pfennig 1275–1286; Nr. 2: Zürich, Fraumünsterabtei, Pfennig 13. Jh. (um 1275?); Nr. 3: Schaffhausen, Stadt, Pfennig 2. Hälfte 13. Jh.

Da der Fundort mit der gebotenen Sorgfalt untersucht werden konnte und die Münzfunde sachgerecht geborgen wurden, kann davon ausgegangen werden, dass das Münzenensemble vollständig ist und dass sich dieses sicher nicht in einem Behältnis oder in einem Gefäss befand. Fest steht auch, dass die erwähnte Steinansammlung in keinem kausalen Zusammenhang mit dem Münzenensemble steht. Der Befund deutet vielmehr darauf hin, dass sich dieses ehemals in einem Stoff- oder Lederbeutel befand. Die vergleichsweise grosse Fundstreuung ist wahrscheinlich auf natürliche oder anthropogene Translokationsprozesse, d.h. auf Bioturbationen bzw. auf mittelalterliche oder neuzeitliche Meliorationsarbeiten im ehemals wohl nicht bewaldeten Areal, zurückzuführen.

5 Zu Angaben betreffend Münzfunde vgl. Datenbank J. Diaz Tabarnero zu den mittelalterlichen und neuzeitlichen Münzfunden der Zentralschweiz (Kantone Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden und Luzern) im IFS. Für den Kanton Obwalden vgl. DIAZ TABARNERO (Anm. 3). Die Daten zu den Funden aus dem Kanton Zug liegen in zwei Bänden vor: S. DOSWALD – PH. DELLA CASA, Kanton Zug. Inventar der Fundmünzen der Schweiz 2 (Lausanne 1994); S. DOSWALD, Kanton Zug II. Inventar der Fundmünzen der Schweiz 9 (Bern 2009).

6 J. DIAZ TABARNERO, Der Brakteatenfund von der Burgstelle Gaitschiftüeli in Dagmersellen LU, SM 61, 2011, S. 17–20.

7 DOSWALD, Zug II (Anm. 5), S. 116–121.

8 Kanton Luzern: 1 Laufenburger (ev. 14. Jh.) und ein Schaffhauser Pfennig; Kanton Nidwalden: 2 Zürcher Pfennige; Kanton Schwyz: 1 Solothurner und ein Berner Pfennig; Kanton Zug: 1 Zürcher Pfennig.

Nicht mehr feststellbar war, ob der Stoff- oder Lederbeutel mit den Münzen absichtlich an dieser Stelle versteckt wurde, oder ob er zufällig hier verloren ging. Letzteres scheint aufgrund der archäologischen Situation und der Zusammensetzung des Münzensambles wahrscheinlicher.

Es handelt sich demzufolge wahrscheinlich um eine kleinere bis mittlere Barschaft. Auch die zeitliche Zusammensetzung (2. Hälfte 13. Jahrhundert) weist auf die Entnahme aus dem aktuellen Geldumlauf und nicht auf über einen längeren Zeitraum Erspartes hin. Das Fehlen von Münzen etwa der Basler Bischöfe, die auf Heinrich den IV. (1275–1286) folgten, ist ein starkes Indiz dafür, dass das Ensemble wohl vor 1286 an dieser Stelle deponiert oder verloren wurde.

Münzherrschaft	Anzahl
Basel, Bistum, Pfennig vom Typ Bischofskopf in Kirchenportal, Heinrich IV. von Isny (1275–1286) zugewiesen	1
Basel, Bistum, Pfennig vom Typ sitzender Bischof, Heinrich IV. von Isny (1275–1286) zugewiesen	76
Zürich, Fraumünsterabtei, Pfennig vom Typ Felixkopf und TVREGVM, 13. Jh. (um 1275?)	34
Schaffhausen, Stadt, Pfennig, 2. Hälfte 13. Jh.	6
Bern, Stadt, Pfennig vom Typ Bär mit Königskopf, 1274–ca. 1290	2
Strassburg, Bistum, Pfennig vom Typ Engelspfennig, Walter von Geroldseck (1260–1263) / Konrad III. von Lichtenberg (1273–1299) zugewiesen, Mzst. Rufach, um 1260/1280	1
Villingen, gräfliche Münzstätte, Pfennig vom Typ Pferd nach links, Heinrich von Fürstenberg (1236/1245–1284) zugewiesen, um 1250/1270	1
TOTAL	mind. 121

Abbildungsnachweis:

Abb. 2: Kantonsarchäologie Luzern, Pius Stadelmann

José Diaz Tabernero

Inventar der Fundmünzen der Schweiz (IFS)

Aarberggasse 30

Postfach 6855

CH-3001 Bern

jose.diaz@fundmuenzen.ch

Dieses Verzeichnis von Veröffentlichungen des Jahres 2012 zu Themen der schweizerischen und liechtensteinischen Numismatik schliesst an die seit 1996 publizierten Verzeichnisse der Jahre 1994/95 bis 2010 an; vgl. zuletzt die Liste in SM 56, 2006, No. 224, S. 114, seither sind erschienen: 2005 (SM 56, 2006, No. 224, S. 114–119), 2006 (SM 57, 2007, No. 228, S. 113–119), 2007 (SM 58, 2008, No. 232, S. 103–107), 2008 (SM 59, 2009, No. 236, S. 119–123), 2009 (SM 61, 2011, No. 241, S. 21–25), 2010 (SM 61, 2011, No. 244, S. 116–120), 2011 (SM 62, 2012, Nr. 247, S. 79–85).

Diese Bibliographie ersetzt das entsprechende Verzeichnis in der jährlich publizierten «Bibliographie zur Schweizer Kunst», die mit Band 26, 2002/2003, Zürich 2005 eingestellt wurde. Die «Bibliographie zur Schweizer Kunst» enthielt von 1979–2005 ein eigenes Kapitel «Numismatik» mit einem Verzeichnis der entsprechenden Veröffentlichungen.

Zu Veröffentlichungen, die sich mit Fundmünzen beschäftigen, bleibt das ebenfalls jährlich erscheinende «Bulletin IFS/ITMS/IRMS» (zuletzt No. 19, 2012 [2013] mit Berichtsjahr 2012) massgebend, das eine erschöpfende Bibliographie zu Münzfunden enthält; hier sind deshalb Münzfundpublikationen lediglich in einer Auswahl erfasst. Beide Bibliographien geben gemeinsam möglichst vollständige Auskunft über das numismatische Schrifttum in der Schweiz.

Benedikt Zäch

Ackermann, Rahel C. – 20 Jahre Inventar der Fundmünzen der Schweiz (IFS). (Schweizer Münzblätter 62, 2012, No. 245, S. 22–24, ill.).

Ackermann, Rahel C. – Die neuzeitliche Münzstätte im Schloss Haldenstein bei Chur GR, Schweiz. (Proceedings of the XIVth International Numismatic Congress, Glasgow 2009, ed. by Nicholas Holmes. Glasgow 2011). – S. 1679–1686, ill.

Ackermann, Rahel C.; Schlapke, Mario. – Die Freiburger Schüsselpennige: Einige Hinweise zur Datierung von Morard/Cahn/Villard 22. (Schweizer Münzblätter 62, 2012, No. 246, S. 35–39, ill.).

Ackermann, Rahel C.; Peter, Markus; Marti, Reto. – Geld als historische Quelle: Münzfunde im Kanton Baselland. (Freiwillige Akademische Gesellschaft Basel, Jahresbericht 2011 [2012], S. 20–21).

Hellberg, Florian. – [Rez.] Michael Alram et al. – Götter, Menschen und das Geld der Griechen. Eine Ausstellung des Kunsthistorischen Museums Wien und des Münzkabinetts und der Antikensammlung der Stadt Winterthur, hrsg. von Sabine Haag und Nicole Kurmann. Wien: Kunsthistorisches Museum; Winterthur: Münzkabinett und Antikensammlung der Stadt Winterthur, 2011. (Geldgeschichtliche Nachrichten 47, 2012, No. 262, S. 229).

Ambühl, Martin; Cotting, Beat. – Freiburger Schilling. (Numis-Post 45, 2012, No. 1, S. 7–10, ill.).

Auberson, Anne-Francine. – Les monnaies. (Daniel Castella. – Le cimetièro gallo-romain de Lully (Fribourg, Suisse). Archéologie Fribourgeoise 23, 2012, S. 82–89, ill.).

Auberson, Anne-Francine. – Fribourg en Nivethonie: faciès monétaire d'une petite ville au centre de l'Europe. (Proceedings of the XIVth International Numismatic Congress, Glasgow 2009, ed. by Nicholas Holmes. Glasgow 2011). – S. 1360–1371, ill.

Baltensperger, Ernst. – Der Schweizer Franken: Eine Erfolgsgeschichte. Zürich: Verlag Neue Zürcher Zeitung, 2012. – 320 S., ill.

Beck, Albert M. – Verleihung des Otto Paul Wenger-Preises 2012 an Dr. Ursula Kampmann, Lörrach. (Münzen-Revue 44, 2012, No. 9, S. 18, ill.).

Beck, Albert M. – Hans Erni: 103 Jahre und kein bisschen müde. (Münzen-Revue 44, 2012, No. 12, S. 137–140, ill.).

Benz, Bruno. – Der erste Banknotendruck unter der Ägide der Eidgenossenschaft von 1882–1907. (Schweizer Münzblätter 62, 2012, No. 246, S. 40–48, ill.).

Boschetti-Maradi, Adriano; Doswald, Stephen; Moser, Brigitte. – Bauforschung und Numismatik: Fundmünzen aus Bauuntersuchungen im Kanton Zug. (Schweizerische Numismatische Rundschau 91, 2012, S. 216–318, ill.).

- Bulletin IFS/Inventar der Fundmünzen der Schweiz 18, 2011 (2012).
- Campagnolo, Matteo. – La médaille genevoise pour le roi de Siam. (Genava n.s. 59, 2011 [2012], S. 55–60, ill.).
- Campagnolo, Matteo. – Enrichissements du Cabinet de numismatique en 2010. (Genava n.s. 59, 2011 [2012], S. 136, ill.).
- Casoli, Andrea; Hürlimann, Florian; Schinzel, Christian. – Bericht über die Numismatischen Tage 2012 [in Hall in Tirol]. (Schweizer Münzblätter 62, 2012, No. 248, S. 119–121, ill.).
- Diaz Tabernero, José; Geiger, Hans-Ulrich; Matzke, Michael. – Cantone Ticino: ritrovamenti monetali da chiese. Bern: SAGW / IFS, 2012. Inventar der Fundmünzen der Schweiz, 10. – 415 S., ill.
- Diaz Tabernero, José. – Wartau-Ochsenberg: Die 2007/2008 gemeldeten Münzfunde. (Biljana Schmid-Sikimic et al. – Wartau: Ur- und frühgeschichtliche Siedlungen und Brandopferplatz im Alpenrheintal (Kanton St. Gallen, Schweiz), Bd. III: Eisenzeit. Bonn 2012. Universitätsforschungen zur prähistorischen Archäologie, 217). – S. 115–117, 164–165, ill.
- Doswald, Stephen. – Die Münz- und Devotionalienfunde aus dem alten Friedhof von Steinhäusern. (Tugium 28, 2012, S. 148–150, ill.).
- Eisler, William. – Souvenirs du mécénat culturel lausannois de la Belle Époque: les médailles offertes par Madame Thékla Stilling-Dor. (Bulletin, Association des amis du Musée monétaire cantonal [Lausanne] 24, 2011 [2012], S. 39–53, ill.).
- Emmerig, Hubert. Zur Datierung der Gegenstempelung von Prager Groschen in Süddeutschland. (Nummi docent! Münzen, Schätze, Funde: Festschrift für Peter Ilisch zum 65. Geburtstag am 28. April 2012, hrsg. im Auftrag des Vereins der Münzfreunde für Westfalen und Nachbargebiete e.V. von Gerd Dethlefs, Arent Pol, Stefan Wittenbrink. Osnabrück: Numismatischer Verlag der Münzhandlung Fritz Rudolf Künker, 2012.). – S. 210–225, ill.
- Frey-Kupper, Susanne; Koenig, Franz E. – Die Fundmünzen. (Peter Eggenberger et al. – Worb, Pfarrkirche: Die Ergebnisse der Bauforschungen von 1983. Bern: Archäologischer Dienst des Kantons Bern, 2012). – S. 125–128, ill.
- Schacher, Nicole. – [Rez.:] Norbert Furrer. – Vade-mecum monétaire vaudois XVI^e–XVIII^e siècles: Systèmes et parités monétaires, cours d'espèces, prix, revenus et dépenses dans le Pays de Vaud sous le Régime bernois. Lausanne: Éditions Antipodes, 2010. Outils pour les sciences humaines. (Schweizer Münzblätter 62, 2012, No. 245, S. 20–21).
- Geiser, Anne. – Les imitations de l'obole de Marseille de LT D1/LT D2A (Ile s. av. J.-C.) entre les massifs des Alpes et du Jura. (Proceedings of the XIVth International Numismatic Congress, Glasgow 2009, ed. by Nicholas Holmes. Glasgow 2011). – S. 1148–1154, ill.
- Geiser, Anne; Capt, Pierre-Alain. – Une trouvaille exceptionnelle: un coin monétaire de la République recueilli dans un oppidum tar-do-laténien vaudois. (Bulletin, Association des amis du Musée monétaire cantonal [Lausanne] 24, 2011 [2012], S. 4–13, ill.).
- Geiser, Anne; Genechesi, Julia. – Le monnayage à la légende TOGIRIX: une nouvelle approche. (Proceedings of the XIVth International Numismatic Congress, Glasgow 2009, ed. by Nicholas Holmes. Glasgow 2011). – S. 1155–1164, ill.
- Graff, Reiner. – Gefälschte Schweizer Münzen: In den Archiven der Numismatik gestöbert. (Numis-Post 45, 2012, No. 4, S. 74–75, ill.).
- Graff, Reiner. – Ein Kaufmann aus Winterthur: In den Archiven der Numismatik gestöbert. (Numis-Post 45, 2012, Nos. 7/8, S. 73–76, ill.).
- Halbeisen, Patrick; Müller, Margrit; Veyrassat, Béatrice. – Wirtschaftsgeschichte der Schweiz im 20. Jahrhundert. Basel: Schwabe, 2012. – 1234 S., ill.
- Hintermann, Dorothea. – Schilling, Sesterz und Silberpfennig: Münzfunde aus dem Kanton Zug. (Archäologie der Schweiz 35, 2012, No. 1, S. 40–41, ill.).

- Jacot, Natalie. – Contremarques monétaires d'Avenches/Aventicum. (Bulletin pro Aventico 53, 20112 (2012), S. 69–74, ill.).
- Kampmann, Ursula. – Erasmus von Rotterdam in Basel oder über die Anfänge des Sammelns und Zeigens. (Münzen-Revue 44, 2012, No. 1, S. 46–52, ill.).
- Kunzmann, Ruedi. – Wurden Schweizermünzen von 1968/1969/1970 nur in London oder auch in Llantrisant geprägt? (Numis-Post 45, 2012, No. 2, S. 69–72, ill.).
- Kunzmann, Ruedi. – Der anonyme Dicken aus der Münzstätte Bellinzona. (Numis-Post 45, 2012, No. 5, S. 14–15, ill.).
- Kunzmann, Ruedi. – Die Medaillen zu den «Seegfrörni» des Zürichsees. (Numis-Post 45, 2012, No. 10, S. 7–11, ill.).
- Diaz Tabernero, José. – [Rez.:] Ruedi Kunzmann; Jürg Richter. – Neuer HMZ-Katalog, Bd. 1: Die Münzen der Schweiz; Antike bis Mittelalter. Regenstau: Gietl, 2011 / Jürg Richter; Ruedi Kunzmann. – Neuer HMZ-Katalog, Bd. 2: Die Münzen der Schweiz und Liechtensteins; 15./16. Jahrhundert bis Gegenwart. Regenstau: Gietl, 2011. (Schweizer Münzblätter 62, 2012, No. 247, S. 86–87).
- Lory, Martin. – Ein Marktgespräch über das neue Geld. (Numis-Post 45, 2012, No. 6, S. 76–79, ill.).
- Luraschi, Fabio. – Numismatica e antichità classiche: pubblicato il quarantesimo volume. (Numis-Post 45, 2012, No. 1, S. 60–61, ill.).
- Luraschi, Fabio. – Alcuni modelli in gesso di Remo Rossi. (Numis-Post 45, 2012, No. 2, S. 62–66, ill.).
- Luraschi, Fabio. – Storie di numismatici II. (Numis-Post 45, 2012, No. 3, S. 60–64, ill.).
- Luraschi, Fabio. – Le medaglie del IV circondario doganale. (Numis-Post 45, 2012, No. 4, S. 61–64, ill.).
- Luraschi, Fabio. – Un originale libretto di risparmio. (Numis-Post 45, 2012, No. 5, S. 59–61, ill.).
- Luraschi, Fabio. – Una medaglia per Arcegno. (Numis-Post 45, 2012, Nos. 7/8, S. 60–63, ill.).
- Luraschi, Fabio. – Remo Rossi e la medaglia per il tiro cantonale di Locarno del 1971. (Numis-Post 45, 2012, No. 9, S. 60–64, ill.).
- Luraschi, Fabio. – Le monete della Pharmaton SA. (Numis-Post 45, 2012, No. 11, S. 60–63, ill.).
- Luraschi, Fabio. – Le banconote del progetto Cambio Lugano Cambia. (Numis-Post 45, 2012, No. 12, S. 61–64, ill.).
- Muhlemann, Yves. – La trouvaille monétaire de Bex-Sous-Vent (VD, Suisse): une nouvelle analyse. (Proceedings of the XIVth International Numismatic Congress, Glasgow 2009, ed. by Nicholas Holmes. Glasgow 2011). – S. 864–871, ill.
- Müller, Christian; Straub, Daniel. – Die Befreiung der Schweiz: Über das bedingungslose Grundeinkommen. Zürich: Limmat-Verlag, 2012. – 115 S., ill.
- Nick, Michael. – 293 Silbermünzen – Der Keltenschatz von Füllinsdorf. (Schweizer Münzblätter 62, 2012, No. 246, S. 58, ill.).
- Nick, Michael. – Die keltischen und römischen Fundmünzen aus der spätlatènezeitlichen Grosssiedlung in der Rheinschleife bei Altenburg («Schwabens»). (Fundberichte aus Baden-Württemberg 32/1, 2012, S. 497–672, 841–858, ill.).
- Nick, Michael. – New coin finds from the two late Iron Age settlements of Altenburg (Germany) and Rheinau (Switzerland) – a military coin series on the German-Swiss border? (Proceedings of the XIVth International Numismatic Congress, Glasgow 2009, ed. by Nicholas Holmes. Glasgow 2011). – S. 1207–1216, ill.
- Nick, Michael. – Bericht zur keltischen Numismatik. (Jahresbericht der Archäologischen Bodenforschung des Kantons Basel-Stadt 2011 [2012], S. 14–15).
- Niedermann, Ruth. – Ein Prachtband über die Basler Medaillen: Interview mit Autor Christian Winterstein. (Numis-Post 45, 2012, No. 6, S. 17–18, ill.).

- Nussbaum, Samuel. – Überlegungen zum «Habsburger Urbar» als Quelle für Währungsgeschichte. (Proceedings of the XIVth International Numismatic Congress, Glasgow 2009, ed. by Nicholas Holmes. Glasgow 2011). – S. 1552–1556, ill.
- pd. – Erwin Dietrich AG Zürich steht vor einem Generationenwechsel. (Numis-Post 45, 2012, No. 1, S. 69–70, ill.).
- pd. – Schilling, Sesterz und Silberpfennig – Münzfunde aus dem Kanton Zug [: Ausstellung im Museum für Urgeschichte(n), Zug]. (Schweizer Münzblätter 62, 2012, No. 245, S. 29–30, ill.).
- pd; Niedermann, Ruth. – Zwei neue Schweizer Sondermünzen zu den Themen «Bergbahnen» und «Brauchtum». (Numis-Post 45, 2012, No. 2, S. 15–16, ill.).
- Peter, Markus. – Falschmünzerei in römischer Zeit. (Geldgeschichte im Geldmuseum [der Deutschen Bundesbank, Frankfurt] 2011 (2012), S. 61–73, ill.).
- Petry, Klaus. – Karolingisches Nachleben in Hochburgund: Saint-Maurice-d'Agaune als Münzstätte der immobilisierten Christiana-Religio-Denare Ludwigs des Frommen mit den gekreuzten Tempelstufen. (Nummi docent! Münzen, Schätze, Funde: Festschrift für Peter Ilisch zum 65. Geburtstag am 28. April 2012, hrsg. im Auftrag des Vereins der Münzfreunde für Westfalen und Nachbargebiete e.V. von Gerd Dethlefs, Arent Pol, Stefan Wittenbrink. Osnabrück: Numismatischer Verlag der Münzhandlung Fritz Rudolf Künker, 2012.). – S. 54–69, ill.
- Raemy Tournelle, Carine. – Sur la découverte d'un poids monétaire du XIV^e siècle au Rôtilon, Lausanne. (Bulletin, Association des amis du Musée monétaire cantonal [Lausanne] 24, 2011 [2012], S. 26–38, ill.).
- Raemy Tournelle, Carine. – L'atelier de faux-monnaieur de Rovray (VD, Suisse). (Proceedings of the XIVth International Numismatic Congress, Glasgow 2009, ed. by Nicholas Holmes. Glasgow 2011). – S. 1570–1579, ill.
- Red. – Die Präsidentin der Schweizerischen Numismatischen Gesellschaft feiert einen runden Geburtstag [60. Geburtstag von Hortensia von Roten, 23. April 2012]. (Schweizer Münzblätter 62, 2012, No. 246, S. 53–54, ill.).
- Roten, Hortensia von. – Bildnismedaillen von General Ulrich Wille. (Die Sammlung/Schweizerisches Nationalmuseum 2010–2011 [2012], S. 66–69, ill.).
- Roten, Hortensia von. – SNG-Zeitschriften neu im Internet. (Schweizer Münzblätter 62, 2012, No. 245, S. 21).
- Schacher, Nicole. – Freiburg im Üechtland und die Münzreformen der französischen Könige (1689–1726). (Proceedings of the XIVth International Numismatic Congress, Glasgow 2009, ed. by Nicholas Holmes. Glasgow 2011). – S. 1758–1764, ill.
- Schiers, Lars-Günter. – Die Medaillen auf das Herrnhuter Mädchenpensionat in Montmirail. (Schweizer Münzblätter 62, 2012, No. 248, S. 95–107, ill.).
- Schildknecht, Peter. – Turner- und Schwinger-Medaillen der Schweiz. Zürich: P. Schildknecht, 2012. – 398 S. (Beilage: 40 S. Register), ill.
- Pozzi, Stefan. – [Rez.:] Peter Schildknecht. – Turner- und Schwinger-Medaillen der Schweiz. Zürich: P. Schildknecht, 2012. (Numis-Post 45, 2012, No. 11, S. 75–76, ill.).
- Schildknecht, Peter. – Eidgenössische Turnfeste in Zürich. (Numis-Post 45, 2012, No. 10, S. 83–85, ill.).
- Thüry, Günther E. – Neues von Edward Whymper und den Münzen vom Theodul: Notizen aus Whymper's Tagebüchern. (Schweizer Münzblätter 62, 2012, No. 247, S. 69–74, ill.).
- Vogel-Müller, Verena; Nick, Michael; Peter, Markus. – Spätlatènezeitliche Funde aus Augusta Raurica: Zeugnisse einer vorrömischen Siedlung? (Jahresberichte aus Augst und Kaiseraugst 33, 2012, S. 145–162, ill.).
- Wartenweiler, Hans-Ulrich. – Generationenwechsel bei Erwin Dietrich AG, Zürich. (Münzen-Revue 44, 2012, No. 2, S. 44, ill.).

Weiss, Christian. – Römische Fundmünzen aus der Villa von Grenchen. (Archäologie und Denkmalpflege im Kanton Solothurn 17, 2012, S. 33–34, ill.).

Werz, Ulrich. – Götter, Menschen und das Geld der Griechen. (Numis-Post 45, 2012, No. 4, S. 11–17, ill.).

Werz, Ulrich. – Münzen. (Beat Horisberger, Oberwenigen und Schleinikon: Zwei römische Gutshöfe im zürcherischen Weinland. Zürich: Baudirektion Kanton Zürich, 2012. Zürcher Archäologie, Heft 30). – S. 87; S. 137–139, ill.

Winterstein, Christian. – Die Basler Medaillen: Kleinkunst aus vier Jahrhunderten. Basel: Merian, 2012. Schriften des Historischen Museums Basel, Bd. 19. – 339 S., ill.

Zäch, Benedikt. – Währung und Geldumlauf in Liechtenstein um 1700. (1712–2012: Das Wer-

den eines Landes [: 300 Jahre Liechtensteiner Oberland], hrsg. Rainer Vollkommer, Donat Büchel. Vaduz: Liechtensteinisches Landesmuseum, 2012). – S. 235–239, ill.

Zäch, Benedikt. – Geld macht Geschichte. (Numis-Post 45, 2012, Nos. 7/8, S. 9–15, ill.).

Zäch, Benedikt. – Geld macht Geschichte: Sechs Geschichten aus der Geschichte des Geldes. (Schweizer Münzblätter 62, 2012, No. 247, S. 90, ill.).

Zäch, Benedikt. – Publikationen zur Schweizer und Liechtensteiner Numismatik 2011. (Schweizer Münzblätter 62, 2012, No. 247, S. 79–85).

Zich, Wilhelm. – Zum 150. Geburtstag des Liechtensteiner Vereinstalers (3. Oktober 1862). (Mitteilungen der Österreichischen Numismatischen Gesellschaft 52, 2012, No. 1, S. 25–39, ill.).

Nachruf

Jean-Paul Divo †

Mit grosser Betroffenheit müssen wir Ihnen mitteilen, dass unser Ehrenmitglied Jean-Paul Divo am 13. Februar 2014 verstorben ist.

Eine Würdigung seiner bedeutenden numismatischen Tätigkeit wird im nächsten Heft erscheinen.

Die Redaktion

Gestorben